

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

Beförderungen und Ernennungen in der Telekurs-Gruppe

Zürich, 19. Dezember 2001 – **In der Telekurs-Gruppe wurden in der Schweiz folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Direktorium befördert:**

Per 1. Januar 2002:

EUROPAY (Switzerland) SA

Mitglied der Direktion

Barbara Gabour, Leiterin Customer Center

Paysery AG

Mitglied der Direktion

Peter Rufener, Leiter Service Management

Per 1. August 2001:

Payserv AG

Mitglied der Direktion

Martin Bänninger, Leiter Facility Services

Mitglied der Direktion

Hansruedi Nef, Leiter Acquiring Services

Per 1. Juli 2001:

Payserv AG

Mitglied der Direktion

Ulrich Byland, Leiter Entwicklung Issuing

Mitglied der Direktion

Franz Rösli, Leiter Controlling + Project Services

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

Telekurs verkauft PayNet-Software an SAP

Zürich, 5. Dezember 2001 – Die Telekurs-Gruppe verkauft die von ihr entwickelte PayNet-Software für Electronic Bill Presentment and Payment (EBPP) an die SAP AG, Walldorf. Das deutsche Softwarehaus übernimmt die Weiterentwicklung und Wartung der Software und wird PayNet in die weitverbreitete Lösung mySAP Financials einbauen. In der Schweiz plant Telekurs – als Lizenznehmerin von SAP – die Vermarktung und den Betrieb von PayNet für das kommende Jahr. Zum Verkaufspreis und zu den übrigen Details des Vertrages wurde Stillschweigen vereinbart.

PayNet ist eine Software, die den Kreislauf zwischen Rechnungsstellern und Zahlungspflichtigen elektronisch schliesst. Der Versand und die Präsentation einer Rechnung über das Internet sowie die anschliessende automatische Verarbeitung und Zahlung ermöglichen beim Rechnungssteller und beim Rechnungsempfänger Kosteneinsparungen von bis zu 70% im Vergleich zu den traditionellen Prozessen. Telekurs, die führende Schweizer Anbieterin von Zahlungsverkehrs-Dienstleistungen, hat mit PayNet eine solche EBPP-Lösung entwickelt und zur Marktreife gebracht.

Um die Weiterentwicklung und den weltweiten Vertrieb der EBPP-Lösung sicherzustellen, verkauft Telekurs die PayNet-Software an die SAP AG, den weltweit führenden Anbieter von E-Business Softwarelösungen. Die SAP übernimmt das PayNet-Entwicklungsteam und wird sowohl die Software in die existierende Lösung mySAP Financials einbauen als auch eine standardisierte und einfach zu implementierende Schnittstellen zu anderen Systemen schaffen.

Zusätzlich zum Kaufvertrag hat die Telekurs mit der SAP (Schweiz) AG einen Lizenzvertrag zum Betrieb der EBPP-Lösung abgeschlossen. Für die Aussteller und Empfänger von elektronischen Rechnungen und den anschliessenden Zahlungsverkehr wird die Telekurs als Vermittlerin die sogenannte Consolidator-Software betreiben, das Kernstück des EBPP-Netzwerkes. Telekurs plant, den Betrieb im nächsten Jahr aufzunehmen und diese Dienstleistung interessierten Unternehmen anzubieten.

"Der Verkauf der PayNet-Software an SAP ist für uns eine optimale Lösung," sagt Martin Frick, CEO von PayNet (Schweiz) AG. "SAP ist als weltweit führender Lieferant von E-Business-Software der ideale Partner, um rasch eine internationale Ausbreitung der EBPP-Lösung zu erreichen. Auch für die Ausbreitung von PayNet in der Schweiz ist die Zusammenarbeit mit SAP eine gute Ausgangslage. Mit dem Einbau der Schnittstellen in mySAP Financials werden die SAP-Kunden in die Lage versetzt, sich einfach an PayNet anzuschliessen."

Für den Managing Director der SAP (Schweiz) AG, René Thommen, ist die Zusammenarbeit mit Telekurs eine klassische Win-Win-Situation: "Als globales Softwareunternehmen gehört es zu unserer Kernkompetenz, gute Lösungen in unsere ganzheitlichen Systeme zu integrieren, die Implementation bei Kunden durchzuführen und die Wartung und Weiterentwicklung des Systems zu garantieren. Wir sind aber kein Systembetreiber. Der Schulterchluss mit Telekurs als Betreiberin des EBPP-Systems garantiert unseren Kunden, dass ihre elektronischen Rechnungen und Zahlungen von einem erfahrenen, vertrauenswürdigen Dienstleistungsunternehmen weiterverarbeitet werden".

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

Telekurs (Hong Kong) Limited eröffnet

Zürich/Hongkong, 28. November 2001 – **Die Zürcher Telekurs-Gruppe hat heute Mittwoch in Hongkong ihre neunte Ausland-Tochtergesellschaft offiziell eröffnet. Damit verstärkt sie im Bereich Finanzinformationen ihre bestehende Präsenz an den asiatischen Finanzmärkten. Bereits seit 1988 ist die Telekurs in Singapur und in Japan mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten.**

Mit der Gründung der Telekurs (Hong Kong) Limited erhält die Telekurs Finanzinformationen AG einen weiteren Stützpunkt in der Region. Sie ist damit an den wichtigsten Finanzplätzen in Asien mit eigenen Vertretungen präsent. Die Telekurs (Hong Kong) Limited soll den Kontakt zu den Banken und Finanzinstituten in Hongkong erleichtern und vor Ort die komplexe Integration der Markt- und Valordaten in die Applikationen und Datenbanken der Kunden unterstützen.

Die Telekurs Finanzinformationen AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von Stammdaten, Verwaltungsinformationen und Kursen von internationalen Wertpapieren. Die Telekurs Finanz wurde 1930 in der Schweiz gegründet und unterhält eine der weltweit umfassendsten Finanzinstrumente-Datenbanken, die Stammdaten, Gesellschaftsereignisse und Realtime-Marktdaten abdeckt. Mit ihren Dienstleistungen unterstützt die Telekurs Finanz Anlageberater, Vermögensverwalter sowie Finanzanalysten in über 20 Ländern; zudem liefert sie Daten für das Portfolio-Management und die Wertschriftenverwaltung und -abrechnung. Die Telekurs Finanzinformationen AG, ein Unternehmen der Telekurs-Gruppe, ist die offizielle Nummeragentur für die Schweiz. Weitere Informationen zur Telekurs Finanz beziehungsweise zur Telekurs-Gruppe finden Sie unter www.telekurs-financial.com und www.telekurs.com.

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

Telekurs und Standard & Poor's erweitern ihre weltweite strategische Allianz

Zürich, 2. November 2001 – **Mit der Unterzeichnung der erweiterten globalen Allianz zwischen der Telekurs Finanzinformationen AG und Standard & Poor's wurde heute ein wichtiger Schritt für eine verbesserte Transparenz bei der Bewertung von europäischen festverzinslichen Wertpapieren gemacht. Die Telekurs Finanz ist ein weltweiter Anbieter von aktuellen Börsenkursen und umfassenden Wertschriften-Verwaltungsdaten; Standard & Poor's ist ein führender Finanzdienstleister und Anbieter von qualitativ hochstehenden Finanz-, Wirtschafts- und Anlageinformationen sowie von Analysen und Bewertungen. Aufgrund dieser Allianz kann Standard & Poor's mit Daten der Telekurs Finanz neue Produkte kreieren, wie beispielsweise das European Evaluations Product, die sowohl auf den Systemen der Telekurs Finanz wie von Standard & Poor's erhältlich sind.**

"Weltweit sind die Märkte im Wachstum. Aufsichtsbehörden und Investoren fordern mehr Transparenz und Einheitlichkeit bei den Bewertungsmethoden", erklärt Vickie Tillman, Executive Vice President bei Standard & Poor's. "Das European Evaluations Product wird diesen Anforderungen gerecht. In diesem Produkt werden die von der Telekurs Finanz zur Verfügung gestellten Börsenkurse sowie Fundamental- und Ereignisdaten verbunden mit der Bewertungsmethodik sowie den Erfahrungen, Fachkenntnissen und Systemen von Standard & Poor's. Das Resultat dieser Kombination sind aktuelle Bewertungskurse für zunächst rund 15 000 festverzinsliche europäische Wertpapiere."

Das neue Abkommen basiert auf der 1999 unterzeichneten exklusiven Allianz zur gemeinsamen Nutzung von Daten und zur gegenseitigen Vermarktung von Finanzinformationen sowie zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen. Die erweiterte und bis ins Jahr 2009 verlängerte Allianz vertieft die bestehende Zusammenarbeit und gewährt der Telekurs Finanz die europäischen Exklusivrechte am European Evaluations Product von Standard & Poor's.

"Durch die Allianz mit Standard & Poor's erhalten unsere Kunden weltweiten Zugriff zu erstklassigen Daten und zuverlässige Supportdienstleistungen aus einer Hand", sagt Eugen Niesper, CEO der Telekurs Finanzinformationen AG. "Ausserdem können wir durch die Zusammenarbeit in der Entwicklung unseren Kunden viel schneller neue Produkte anbieten, die auf die sich rasch ändernden Marktbedürfnisse angepasst sind."

Dank der erweiterten Allianz haben die Kunden beider Firmen Zugriff auf exklusive Kurs- und Bewertungsdaten von ca. 3,3 Millionen Finanzinstrumenten weltweit. Standard & Poor's stellt dabei Informationen von 1,5 Millionen öffentlichen Anleihen und Aktien aus den USA zur Verfügung, während die Telekurs Finanz Kursinformationen und Fundamentaldaten von über 1,8 Millionen internationalen Finanzinstrumenten liefert. Die 1999 begonnenen gemeinsamen Verkaufs- und Marketingaktivitäten sowie die gegenseitige Vermarktung von ausgewählten Produkten in bestimmten geografischen Regionen werden weitergeführt. So verkauft Standard & Poor's Markt- und Verwaltungsdaten der Telekurs Finanz in Nord- und Südamerika, während Telekurs Finanz die Produkte Dividend Record und Global Settlement Service von Standard & Poor's sowie das European Evaluations Product in Europa verkauft.

Standard & Poor's und Telekurs verbindet in den USA seit über zehn Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Vermarktung des gemeinsamen Produktes "International Securities Identification Directory" (ISIDplus). Unter der Leitung der Vereinigung der nationalen Nummernagenturen (ANNA) führen die

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

beiden Firmen seit Juli 2001 gemeinsam das ANNA-Service-Büro. Die Informationen dieser zentralen Schaltstelle für das Sammeln und die weltweite Koordination der ISIN-Daten, der internationalen Wertpapierkennnummern gemäss ISO-Norm, sind eine wichtige Voraussetzung für das Straight Through Processing (STP) in der Finanzbranche.

Über ein weltweites Netzwerk von Niederlassungen bezieht die Telekurs Finanz Daten von über 240 internationalen Börsen in 130 Ländern sowie Kursdaten und Informationen zu Wechselkursen und Daten festverzinslicher Wertpapiere von über 300 Contributors. Die Informationen von Standard & Poor's stammen von über 50 000 Behörden und einer grossen Anzahl Quellen im Aktienmarkt.

Standard & Poor's gehört zu den Firmen der The McGraw-Hill Companies und beliefert die Finanzmärkte weltweit mit qualitativ hochwertigen Finanz-, Wirtschafts- und Anlageinformationen sowie mit Bonität-Ratings. Standard & Poor's beschäftigt über 5000 Angestellte in 18 Ländern und ist ein fester Bestandteil der Finanzwelt. Weitere Informationen finden Sie unter www.standardandpoors.com.

Die Telekurs Finanzinformationen AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von Stammdaten, Verwaltungsinformationen und Kursen von internationalen Wertpapieren. Die Telekurs Finanz wurde 1930 in der Schweiz gegründet und unterhält eine der weltweit umfassendsten Finanzinstrumente-Datenbanken, die Stammdaten, Gesellschaftsereignisse und Realtime-Marktdaten abdeckt. Mit ihren Dienstleistungen unterstützt die Telekurs Finanz Anlageberater, Vermögensverwalter sowie Finanzanalysten in über 20 Ländern; zudem liefert sie Daten für das Portfolio-Management und die Wertschriftenverwaltung und -abrechnung. Die Telekurs Finanzinformationen AG, ein Unternehmen der Telekurs-Gruppe, ist die offizielle Nummeragentur für die Schweiz. Weitere Informationen zur Telekurs Finanz beziehungsweise zur Telekurs-Gruppe finden Sie unter www.telekurs-financial.com und www.telekurs.com.

Standard & Poor's
Doris Keicher
Communications Manager
Tel. +496-91387-0919

Mimi Barker
Director of Communications
Tel. +1 212-438-5054
www.standardandpoors.com

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

Payserv und CSC beschliessen Kooperation

Zürich, 17. Mai 2001 – **Payserv AG, das Processing-Unternehmen der Telekurs-Gruppe, und die Computer Sciences Corporation (CSC), eines der weltweit führenden IT-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, haben beschlossen, ihre Zusammenarbeit im Bereich Outsourcing-Dienstleistungen durch eine strategische Partnerschaft zu vertiefen. Mit dieser Zusammenarbeit entsteht ein umfassendes Outsourcing-Angebot vom Consulting bis zum Processing.**

Payserv AG und CSC Switzerland AG, deren Kernkompetenzen sich optimal ergänzen, werden auf dem Schweizer Markt mit einem gemeinsamen Angebot im Outsourcing-Bereich auftreten. Damit profitieren die Kunden in Zukunft sowohl von der fachlichen und technischen Beratung durch die CSC Switzerland AG, wie auch von der sicheren und kostengünstigen Verarbeitung in den Rechenzentren der Payserv AG.

"Die qualitativ hochstehenden Consulting- und IT-Dienstleistungen der CSC ergänzen wir mit unseren Verarbeitungsdienstleistungen zu umfassenden Gesamtlösungen aus einer Hand", beschreibt Rolf Finschi, Leiter Logistik der Payserv AG, den Kundennutzen.

Jean-Pierre Fischer, Leiter Financial Services der CSC Switzerland AG, begründet die Partnerschaft wie folgt: "Die Payserv AG betreibt eines der grössten und modernsten Rechenzentren der Schweiz, kombiniert mit höchsten Leistungen bezüglich Sicherheit, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit. Das sind Kriterien, die nicht nur für unsere Kunden im Finanzbereich von höchster Priorität sind."

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

Öffentlicher Zertifikatsdienst wird eingestellt

Zürich, 7. Mai 2001 – **Die im Bereich digitale Zertifikate tätige Swisskey AG stellt ab sofort die öffentliche Ausgabe von digitalen Zertifikaten an Privatpersonen und Organisationen ein. Bestehende Zertifikate können bis Ende Juni eingesetzt werden. Zertifikate, die länger gültig wären, werden voll zurückbezahlt. Es ist beabsichtigt, die Swisskey AG in die ebenfalls zur Telekurs-Gruppe gehörende Payserv AG zu integrieren und – je nach Bedürfnis – weiterhin spezifische Dienstleistungen im Bereich Zertifizierung anzubieten. Die Payserv AG übernimmt im Rahmen der Fusion die zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Swisskey AG.**

Die öffentliche Ausgabe von digitalen Zertifikaten an Privatpersonen und Organisationen lässt sich von der Swisskey AG in absehbarer Zeit nicht kostendeckend betreiben und wird deshalb ab sofort eingestellt. Bestehende Zertifikate bleiben noch bis Ende Juni 2001 gültig und werden dann gesperrt. Die Swisskey AG informiert in den nächsten Tagen die Inhaber der über Ende Juni hinaus gültigen Zertifikate über die Modalitäten der Rückzahlung.

An der 1998 gegründeten Swisskey AG, die im vergangenen Jahr mit zehn Mitarbeitenden eine knappe Million Franken Umsatz erwirtschaftete, sind die Telekurs-Gruppe mit 95% und die DigiSigna, ein Verein der Handelskammern, mit 5% beteiligt. Die von Swisskey ausgestellten digitalen Zertifikate ermöglichten die eindeutige und sichere gegenseitige Identifizierung, das digitale Signieren und das Verschlüsseln bei E-Commerce-Lösungen via Internet oder Mobilkommunikation.

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

Telekurs-Gruppe mit mehr Gewinn

Zürich, 10. April 2001 – **Die Telekurs, eine Unternehmensgruppe der Schweizer Banken, die ihre Dienstleistungen und Produkte in den Bereichen Zahlungsmittel, Zahlungssysteme und Finanzinformationen anbietet, hat das Jahresergebnis um über 100 Millionen Franken auf 154 Millionen Franken erhöht. Ursache für dieses ausserordentliche Ergebnis waren ein kontinuierliches und profitables Wachstum in allen wichtigen Geschäftsbereichen sowie der per 1. Januar 2000 vollzogene Verkauf des Geschäftes der Kreditkartenherausgabe an die Schweizer Banken.**

Dieser Verkauf brachte generell eine wesentliche Veränderung der finanziellen Kennzahlen der Telekurs-Gruppe: Abnahmen mussten erwartungsgemäss beim konsolidierten Betriebsertrag – um rund 5% auf 683,5 (717,9) Millionen Franken – und beim Betriebsergebnis – um 48% auf 53,7 (103,0) – verzeichnet werden. Die Liquidität und die Kapitalbasis konnten wesentlich verbessert werden, was den strategischen Handlungsspielraum der Gruppe erhöht. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Telekurs Holding AG vor, 50 Millionen Franken als Dividende auszuschütten.

Der Betriebsertrag des Geschäftsbereichs Zahlungssysteme, dem die EUROPAY (Switzerland) SA, die Payserv AG und die Swiss Interbank Clearing AG angehören, reduzierte sich nach dem Verkauf des Kreditkarten-Issuinggeschäfts um 12% auf 409,3 Millionen Franken. Der Geschäftsbereich Finanzinformationen (Telekurs Finanzinformationen AG und Gesellschaften im Ausland sowie Rolotec AG) steigerte dagegen den Betriebsertrag um rund 3% auf 245,4 Millionen Franken. Der Betriebsaufwand liegt mit 629,8 Millionen Franken rund 10% über dem Vorjahr. Zu dieser Steigerung hat vor allem eine Erhöhung des Personalaufwandes beigetragen, welcher insbesondere bei PayNet und beim neuen Acquiring-Processing-System PASS notwendig war. Das im Bereich Finanzinformationen realisierte Wachstum bedingte ebenfalls einen höheren Personaleinsatz.

Per Ende 2000 hat die Telekurs-Gruppe den gewichteten Personalbestand um 53 auf 1'868 Mitarbeitende erhöht, 322 (311) davon arbeiten im Ausland.

Erfolgreiche Umstrukturierung der EUROPAY (Switzerland) SA

Im ersten Jahr der strategischen Neuausrichtung auf das Acquiring-Geschäft (vertragliche Einbindung und Betreuung der Akzeptanzstellen von Kartenprodukten) hat die EUROPAY (Switzerland) SA ein erfreuliches Geschäftsergebnis erzielt. In der Schweiz stehen den rund 1,8 Millionen Karteninhabern der EUROCARD/MasterCard über 92'000 Akzeptanzstellen zur Verfügung. Bei diesen Schweizer Vertragspartnern wurde ein Umsatz von 6,5 Milliarden Franken realisiert. Die über 3,3 Millionen KarteninhaberInnen der ec-Karte bezahlten an rund 63'000 Verkaufspunkten 100,4 Millionen Mal und erzielten insgesamt einen Umsatz von 9,4 Milliarden Franken. Maestro, die internationale Debitfunktion, ist bereits auf 2,9 Millionen Schweizer ec-Karten aktiv. In der Schweiz stehen den ausländischen Maestro-Karteninhabern 52'000 Terminals zur Verfügung. Der Umsatz von CASH stieg um 60% auf 66,7 Millionen Franken. Die Zahlungssysteme DTA (Datenträgeraustausch) und LSV (Lastschriftverfahren) steigerten ihren Umsatz um 5% auf insgesamt 384 Milliarden Franken.

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

Gesteigerte Volumen der verarbeiteten Daten

Die Payserv AG verarbeitete im vergangenen Jahr insgesamt 324 Millionen Transaktionen im Kartengeschäft, das sind 45 Millionen Transaktionen mehr als im Vorjahr. Die Transaktionen im Bereich EFT/POS (elektronische Zahlungsabwicklung von Debit- und Kreditkartenzahlungen am Verkaufspunkt) wuchsen um 21,5%. Der Bereich Bancomat verzeichnet ebenfalls einen hohen Zuwachs von 8,8%. Das Karten-Portfolio der Payserv ging leicht zurück auf 1,56 Millionen Karten. Zur Verarbeitung der riesigen Volumen werden vier Grosssysteme mit einer Leistung von rund 1700 MIPS (Millionen Instruktionen pro Sekunde), 460 Server- und 9 Tandemsysteme eingesetzt.

Konsequente Weiterentwicklung von Produkten und Services

Zum guten Geschäftsergebnis der Telekurs Finanzinformationen AG trugen in wesentlichem Masse auch die ausländischen Tochtergesellschaften bei. Dabei war den neuen Valordaten-Services ein grosser Erfolg in den USA und in Europa beschieden. Grosse Nachfrage besteht zudem bei den auf WEB-Technologie basierten Dienstleistungen. Nicht zuletzt dank diesen fortschrittlichen Lösungen gehört die Telekurs (Italia) s.r.l. in ihrem Markt zu den führenden Anbietern von Display-Services. Die stabilere Marktsituation in Asien ermöglicht der Telekurs Finanz, sich erfolgreich zu positionieren und das Produkteangebot auszuweiten. Der Anstieg des Datenvolumens – unter anderem als Folge der Dezimalisierung des Handels an den US-Börsen – steigt exponentiell. Der Zusammenschluss europäischer Börsen und der Ausbau des "Over the Counter"-Handels sind weitere Gründe für die stetig wachsende Datenmenge. Infolge dieser Zusatzanforderungen wurden sowohl bei der Telekurs Finanz wie auch bei den Kunden die Rechnerkapazitäten ausgebaut. In Zusammenarbeit mit der Rolotec AG, einem Softwarehaus der Telekurs-Gruppe, werden für die Finanzwelt Internet-Anwendungen entwickelt.

Swiss Interbank Clearing AG mit neuem Namen

Die Telekurs SIC AG hat auf den 1. September 2000 umfirmiert und positioniert sich damit klar als Drehscheibe für den Interbank-Zahlungsverkehr. Am 29. Dezember wurde im SIC-System der Rekord von 1,82 Millionen Transaktionen problemlos verarbeitet und trug zum Jahresvolumen von 149,5 Millionen Zahlungen bei (+5,5%). Der Tagesdurchschnitt im 2000 betrug über 594'000 Zahlungen und 179 Milliarden Franken. So werden nun sämtliche Dienstleistungen im Bereich Zahlungsverkehr via SIC verrechnet. Seit dem 1. November verfügt die Postfinance über einen Direktanschluss an SIC (vorerst ausschliesslich für Bankenzahlungen). Die Anzahl der euroSIC-Zahlungen ist im Berichtsjahr auf 804'014 Zahlungen gestiegen, davon waren rund 279'000 Zahlungen Crossborder. Seit November sind nun SIC und euroSIC auch an den IBAN-Standard angepasst (International Bank Account Number) und somit bereit für ein noch effizienteres End-to-End Straight Through Processing.

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Die Dienstleistung PayNet, die seit rund zwei Jahren Electronic Bill Presentment and Payment (EBPP) ermöglichte, wird in den nächsten Monaten eingestellt. Das Ziel, internationale Allianzpartner und die notwendigen Volumen für eine rasche Ausbreitung von PayNet zu finden, konnte nicht erreicht werden. Zu Entlassungen wird es nicht kommen.

Medienmitteilungen der Telekurs Group im Jahr 2001

PayNet wird eingestellt

Zürich, 6. April 2001 – **Die Dienstleistung PayNet, die seit rund zwei Jahren Electronic Bill Presentment and Payment (EBPP) ermöglichte, wird in den nächsten Monaten eingestellt. Das Ziel, internationale Allianzpartner und die notwendigen Volumen für eine rasche Ausbreitung von PayNet zu finden, konnte nicht erreicht werden. Zu Entlassungen wird es nicht kommen.**

Als reine Schweizer Lösung hatte das moderne Internet-Zahlungssystem keine wirtschaftlich tragfähige Zukunftsbasis. PayNet wurde von der Telekurs-Gruppe und den Finanzinstituten Credit Suisse, UBS AG, Postfinance, Zürcher Kantonalbank und weiteren Instituten entwickelt. Voraussetzung für einen nachhaltigen Markterfolg wären hohe Geschäftsvolumen und damit tiefe Transaktionskosten gewesen. Dies wollte PayNet mit einer raschen Internationalisierung erreichen, musste aber feststellen, dass es die heutige Marktsituation wesentlich erschwert, entsprechende Projekte zu finanzieren. "Trotz intensiven Bemühungen ist es uns nicht gelungen, geeignete Allianzpartner zu finden" begründet Bruno Pfister, VR-Präsident von PayNet, die Einstellung der Dienstleistung.

Die betroffenen 76 MitarbeiterInnen werden innerhalb der Telekurs-Gruppe und bei den Finanzinstituten weiter beschäftigt werden.